

**Kammer für Arbeiter und Angestellte in der  
Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich**

1015 Wien, Marco d'Avianogasse 1  
3100 St. Pölten, Landhausboulevard, Haus 2, Top 6a  
Tel. 01/ 512 16 01-0, Fax 01/ 513 93 66  
[www.landarbeiterkammer.at/noe](http://www.landarbeiterkammer.at/noe)

## **NÖ LAK baut Infokampagne für Erntehelfer/innen aus**

**Die NÖ Landarbeiterkammer informiert Erntehelfer und Saisonbeschäftigte aus dem Ausland mit neuen Informationsblättern in 12 Sprachen.**

„Die Erntehelfer und Saisonbeschäftigten in bäuerlichen Betrieben sorgen dafür, dass die Regale in den Supermärkten und Bauernläden mit heimischem Obst und Gemüse gefüllt werden können“, streicht NÖ Landarbeiterkammer-Präsident Andreas Freistetter den Wert jener Dienstnehmer/innen heraus, die Jahr für Jahr vornehmlich aus Südosteuropa zur Erntezeit nach Österreich kommen und mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit heimischen Lebensmitteln leisten.

Um sie über ihre Rechte als Beschäftigte in bäuerlichen Betrieben zu informieren, verteilt die NÖ Landarbeiterkammer (NÖ LAK) seit mehreren Jahren Infoblätter an Erntehelfer und Saisonbeschäftigte aus dem Ausland. Übersetzt in 12 Sprachen – von Rumänisch, Ungarisch über Polnisch bis zu Ukrainisch – werden darin arbeitsrechtliche Basisinformationen, wie der aktuell geltende Mindestlohn, die Abgeltung von Sonderzahlungen, Arbeitszeit sowie der Urlaubsanspruch, erläutert.

### **NÖ LAK baut Infokampagne aus**

Nun wurde die Informationskampagne mit neuen Übersetzungen inhaltlich ausgebaut. Hinzu kamen Infoblätter zum Thema „Arbeiten bei Hitze“ sowie über die gesetzlichen Bestimmungen für Wohn- und Sanitäreinrichtungen in bäuerlichen Betrieben, die bereits seit mehreren Wochen in den Betrieben verteilt werden. „Der Arbeitnehmerschutz ist für uns als Interessenvertretung ein zentraler Aufgabenbereich. Gerade die Missstände in einem Marchfelder Spargelbetrieb, wo Quartiere für Arbeiter behördlich gesperrt werden mussten, zeigen, dass unsere Infokampagne bei den richtigen Themen ansetzt“, erklärt Freistetter, der sich zukünftig auch eine verstärkte Einbindung der Landarbeiterkammern bei der Kontrolle der Unterkünfte in landwirtschaftlichen Betrieben vorstellen kann. „Wir sind keine Kontrollbehörde, bieten dem AMS, das die Arbeitsbewilligungen für Erntehelfer aus Drittstaaten vergibt und dem Arbeitsinspektorat aber auf jeden Fall unsere volle Unterstützung an“, so Freistetter.

### **Neue NÖ LAK-Geschäftsstelle im Marchfeld**

Verstärken wird die NÖ LAK in Kürze auch die Präsenz vor Ort. „Die regionale Entwicklung unserer Mitgliederzahlen hat uns dazu veranlasst, eine zusätzliche LAK-Geschäftsstelle in Gänserndorf einzurichten, um auch im Osten des Landes, wo die Anzahl der Mitglieder in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen ist, weiterhin eine bestmögliche Mitgliederbetreuung zu gewährleisten“, erklärt Freistetter. Die neue Geschäftsstelle Marchfeld wird ihren Sitz in Gänserndorf haben, neben dem Bezirk Gänserndorf auch Teile des Bezirks Bruck/Leitha umfassen und mit Jahreswechsel ihren Betrieb aufnehmen.

### **Integrationsdialoge & Betriebsbesuche**

Der Ausbau ihrer Infokampagne und die Installierung einer zusätzlichen Geschäftsstelle sind in einer Reihe von Initiativen die aktuellsten, die die NÖ LAK in den letzten Jahren gesetzt hat, um die Betreuung ihrer Mitglieder mit nicht-deutscher Muttersprache zu intensivieren. „Zur Erntezeit sind über 30 Prozent der Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich ausländische Staatsbürger. Mit unseren Integrationsdialogen, einer Art Stammtisch für Beschäftigte aus dem Ausland, ist es uns in den letzten Jahren gelungen, vor allem zu den Tagespendlern aus grenznahen Regionen eine bessere

Kommunikation aufzubauen und eine Vertrauensbasis zu schaffen. Schwieriger bleibt der Kontakt zu Erntehelfern, die meist nur einige Wochen in Österreich sind und zumeist gar kein Deutsch sprechen. Deshalb haben wir schon letztes Jahr damit begonnen, spezielle Betriebsbesuche mit Dolmetschern zu absolvieren, die wir nun coronabedingt aussetzen mussten, aber zeitnah wieder aufnehmen möchten. Mit dem Ausbau unserer Infokampagne hoffen wir, einen noch höheren Personenkreis mit den wichtigsten Infos erreichen zu können“, so Freistetter.

Sämtliche Informationsblätter stehen auf der Website der NÖ Landarbeiterkammer unter [www.landarbeiterkammer.at/noe](http://www.landarbeiterkammer.at/noe) neben Deutsch in den Sprachen Englisch, Slowakisch, Tschechisch, Ungarisch, Polnisch, Rumänisch, Bulgarisch, Bosnisch, Serbisch, Kroatisch, Slowenisch und Ukrainisch zum Download bereit.